

# Musikschulkongress



19.-21. Mai 2017

Kultur- und Kongresszentrum  
Liederhalle Stuttgart

**Mensch • Netz • Musik**  
Musikschule mittendrin!

## **Pop-Songwriting – Wege und Ansätze zur Formulierung eigener Ideen**

Referent: Michael Zlanabitnig

AG 12, Freitag, 19. Mai 2017



**VdM**

Verband deutscher  
Musikschulen

## Pop-Songwriting - *Impulse zur Entwicklung eigenständiger Song-Ideen*

Liebe Teilnehmer der AG „Pop-Songwriting“!

*It's a kind of magic...*

Ob Sie neue Impulse für sich selbst oder Ihre Schüler suchen - seien Sie versichert, dass man beim Songwriting eigentlich nichts falsch machen kann! Leider muss ich hinzufügen, dass es aber auch keine Anleitung gibt, wie Songwriting denn nun „richtig“ geht. Songs sind so bunt wie wir Menschen - richtig ist zunächst, was sich für Sie richtig anfühlt. Wichtig ist, welche innere Haltung Ihrerseits dahintersteckt und dass Sie bereit sind, mit jedem Song etwas Neues über sich, Ihre Schüler und die Welt zu entdecken. Ehrlichkeit und Mut sind zwei ziemlich wichtige Grundzutaten für einen guten Song. Der Rest ist Geschmackssache..?

Natürlich möchte ich gerne versuchen, Ihnen neben solch „philosophischen“ Überlegungen zum Thema Songwriting auch ein bisschen Struktur und konkrete Impulse zu vermitteln, sofern das in der begrenzten Zeit einer AG möglich ist – ein kleiner Appetithappen, um den *kreativen Flow* anzuregen..!

Viel Spaß und gutes Gelingen!

*Michael Zlanabitnig*

### **THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN**

*(in Stichpunkten)*

*[Was macht einen guten Song aus?]*

„**Geist**“: Inspiration / Ideen / Fantasie / Gefühl / Stimmung / „genialer Einfall“ / ...

- „kreatives Chaos“: nur bedingt abrufbar/beeinflussbar
- *einen genialen Einfall kann man nicht erzwingen, aber man kann ihn begünstigen*

+

„**Körper**“: Handwerk / Form - Struktur (Text&Musik) / Stilistik / Umsetzung: analog - digital (Sound / Instrumente / technische Hilfsmittel, z.B. Computer...) / usw.

- handwerkliches Know-how: bewusst abrufbar/beeinflussbar
- *das technische Setup eines Songs kann man bewusst steuern/schaffen*

*[Und woher kommen Inspiration & Kreativität?]*

### **Herstellen eines Umfeldes, das die Kreativität anregt**

Schaffen Sie inspirierende und lustvolle Situationen als Ausgangslage und Voraussetzung!

Beispiele:

- *räumliche Inspiration* (indoor / outdoor)  
Orte, an denen man sich wohlfühlt, ungestört ist, mit denen man Schönes oder auch weniger Schönes verbindet, Orte mit Aussicht, Einblick, Überblick, Entspannung, Anspannung, ...

- *klangeliche Inspiration*  
Instrumente (besonders eignen sich Klavier und Gitarre) / besonders klingende Räume (z.B. Kirche, Konzertsaal, Treppenhaus, ...) / Arbeiten im Studio, am Computer (Cubase, Logic, Ableton Live,...) / Bühnensituation / ...
- *emotionale Inspiration*  
Gespräch über Themen, die einen persönlich berühren, zu denen Bezug, Interesse besteht / aktuelles Geschehen (Politik, Gesellschaft, ...) / Eintauchen in Geschichten, Gedichte, Bilder als Inspirationsquelle / Beobachten von Natur, Menschen, Dingen / Stille - in sich hinein horchen / ...
- *einzel, zu zweit oder im Team*  
Viele der erfolgreichsten Songs wurden im 2er-Team geschrieben (z.B. Lennon/McCartney, John/Taupin, Webber/Rice, ...) Es empfiehlt sich, Texter (Sänger) und Musiker (Instrumentalist) zusammenzubringen. Voraussetzung ist, dass die Chemie stimmt!  
Vorsicht mit Gruppensituationen – Songwriting ist mitunter ein sehr intimer, privater Prozess, der Offenheit und damit auch Verletzlichkeit erfordert; es empfiehlt sich, Teams sehr überschaubar zu halten (2 - max. 5 Personen). In Unterrichtssituationen: Eine Gruppe muss gut geleitet und moderiert werden, alle Ideen/Vorschläge müssen gleichwertig zu Gehör gebracht werden, da der kreative Prozess Einzelner sonst schnell gestoppt werden kann bzw. man „zu macht“.

[Ach so – aber wie wird daraus ein Song?]

### Die 3 musikalischen Grundelemente

Welcher Songwriter-Typ bin ich bzw. wie/wo(mit) kann man diese am besten abholen?

Möchte man einen Song schreiben, kann er von 3 Richtungen her gedacht/begonnen werden:  
*Melodie / Harmonie / Rhythmus*

Daraus ergeben sich 3 Arten von Songwriter-Typen:

- Sänger/Texter
- Musiker (Instrumentalist)/Arranger/Producer
- Rhytmiker (DJ/App-Musiker/Drummer/Producer)

*Sänger*: „Topliner“ - erschaffen einen Song eher aus Perspektive des Inhalts/Textes/der Melodie („Singer/Songwriter“)

*Musiker*: „Chord/Harmony-guys“ - erschaffen einen Song eher aus der Perspektive des musikalischen Unterbaus - Harmonien an Klavier/Gitarre, formales Denken - daraus ergibt sich oft erst zum Schluss Melodie und Text

*Rhytmiker*: DJ/Producer - erschaffen einen Song eher Computer- (bzw. Software-) basiert, Verwendung von Beats&Sounds als Zugang zum Songwriting; daraus ergibt sich zunächst oft erst eine Atmo, Soundscape, Mood, Style,...—> moderne Herangehensweise, sehr aktuell!  
(beeinflusst durch Stilstiken wie Elektro, Hip Hop, ...)

### Kurzer Überblick über unterschiedliche Bausteine eines Popsongs

TEXT

#### Inhaltliche Bausteine:

WAS möchte ich vertonen / in Worte fassen?

Stimmung / Gefühl / Geschichte / Erlebnis / Bild / ...

Aus welcher Perspektive erzählt der Text?  
Text mit oder ohne Reimform (AABB, ABAB, ABBA, ABCA, ...)  
Sprache!

## MUSIK

### Formale Bausteine:

A=Vers (Strophe) B=Prechorus (Überleitung), C=Chorus (Refrain), D=middle eight (Bridge, C-Teil)

Text + Musik ergeben den **formalen Aufbau** unterschiedlicher Popsongs:

- einfacher Song ACAC (z.B. „Blowing in the wind“ - Bob Dylan)
- „klassischer“ Popsong ABCA(B)CD(AB)CC (z.B. „Heal the world“ - Michael Jackson)
- aktuelle Popsongs, elektronisch beeinflusst - sehr vereinfacht, 1 Formteil mit 2-3 unterschiedlichen vocal lines (z.B. „Shape of you“ - Ed Sheeran)
- für alles gibt es Gegenbeispiele, manche Songs beginnen mit dem Chorus (z.B. „Last Christmas“ - Wham), bestehen nur aus 1 sich wiederholenden Formteil (z.B. „99 Luftballons“ - Nena) oder sind durchkomponierte Kunst-Lieder mit mehreren unterschiedlichen Teilen („Bohemian Rhapsody“ - Queen)

*[Don't bore us, get to the chorus... Bitte alle Theorie schnell wieder vergessen und einfach MACHEN!]*

**Deshalb: Einige Anregungen „off the records“ (ganz gegen die Regeln - und vielleicht/deswegen doch viel wichtiger als alles oben stehende)**

- Beim Songwriting gibt es keine Regeln! Und wenn: brechen Sie sie, trauen Sie sich! Gute Kunst provoziert.
- Setzen Sie (sich) inhaltlich, stilistisch und musikalisch keine Grenzen, alles ist erlaubt, verzichten Sie auf ein „Nein“ oder „falsch“!
- Kreativität braucht Inspiration, Inspiration braucht Freiheit, Freiheit braucht Mut. Seien Sie mutig!
- Denken Sie nicht systematisch sondern denken sie quer; „verrückt“ und „anders“ zu denken, kann erstaunliche Perspektiven öffnen und viel Spaß & Freude bereiten!
- *Kill your darlings* - Ideen, die sich nicht schnell in Kopf, Ohr oder Bauch festsetzen, kann man getrost wieder verwerfen anstatt stundenlang darauf rumzukauen.
- Wechseln Sie mal die Perspektive - man muss nicht alles immer nur aus seiner Sicht sehen.
- Wenn Sie Pianist sind, verwenden Sie mal die Gitarre zum Songwriting, und umgekehrt – wetten, Sie kommen auf neue Ideen?!
- Stellen Sie Fragen, hinterfragen Sie, seien Sie kritisch (aber zweifeln Sie nicht zuviel)... Seien Sie mal wieder jugendlich naiv, versuchen Sie die Welt mit Kinderaugen zu betrachten! Wenn Ihnen das nicht (mehr) gelingt - betrachten Sie Kinder, wie sie die Welt betrachten... (Inspiration garantiert!)
- Denken Sie nicht zu viel nach, die besten Songs kommen schnell.
- Vertrauen Sie Ihrem Gefühl! Nur was man ehrlich fühlt, kann man auch glaubhaft vermitteln!
- Ganz wichtig: Haben Sie Spaß!! Spielen Sie! Lassen Sie sich von der Musik mitreißen und bewegen (Sie sich)! Seien Sie leidenschaftlich! Wer nicht brennt, kann andere nicht entzünden...
- ...und vergessen Sie nie, Musik ist Magie, Magie kann man weder erklären, noch funktioniert sie nach Regeln, noch kann man sie erzwingen. Seien Sie offen, ehrlich und neugierig und trauen Sie sich (etwas zu)! Dann werden Sie mit Sicherheit früher oder später von der Muse geküsst!

**„We don't need no education...“**

**Songwriters about songwriting:**

*„For a songwriter, you don't really go to songwriting school; you learn by listening to tunes. And you try to understand them and take them apart and see what they're made of, and wonder if you can make one, too.“*

Tom Waits

*„Songwriting's a weird game. I never intended to become one - I fell into this by mistake, and I can't get out of it. It fascinates me. I like to point out the rawer points of life.“*

Keith Richards

*„My style of songwriting is influenced by cinema. I'm a frustrated filmmaker. A fan once said to me, 'Girl, you make me see pictures in my head!' and I took that as a great compliment. That's exactly my intention.“*

Joni Mitchell

*„Songwriting is a very mysterious process. It feels like creating something from nothing. It's something I don't feel like I really control.“*

Tracy Chapman

*„My songs are basically my diaries. Some of my best songwriting has come out of time when I've been going through a personal nightmare.“*

Gwen Stefani

*„As far as songwriting, my inspirations came from love, life and death, and viewing other people's situations.“*

Ed Sheeran

*„The idea of songwriting is a transformative thing, and what I do with songwriting is take situations that are quite ordinary and transform them in some way. The songs I write, at their core, are quite ordinary human concerns, but the process of writing about them transforms them into something else.“*

*„The big problem with songwriting for me is starting a new song. It's the thing where all the anguish exists, not in the writing of the song, but the starting of the new song. What do I write about? I never know.“*

Nick Cave

*„Songwriting is different from music, although I don't deny now that it would be nice to have a little more background in music theory.“*

Neil Diamond

*„My experience with songwriting is usually so confessional, it's so drawn from my own life and my own stories. „*

Taylor Swift

*„I like drawing people in the airport or on the bus or in venues. I like catching people in the moment. It's a similar inspiration for me in terms of songwriting.“*

James Bay

*„If you pour your life into songs, you want them to be heard. It's a desire to communicate. A deep desire to communicate inspires songwriting.“*

Bono

*„I wasn't born with a natural talent for songwriting.*

*Isolation is a big part of songwriting.“*

Natalie Imbruglia

*„Each song has its own secret that's different from another song, and each has its own life. Sometimes it has to be teased out, whereas other times it might come fast. There are no laws about songwriting or producing.“*

Mark Knopfler